

Ressort: Politik

NRW-Innenminister Jäger wehrt sich gegen Verfassungsschutzreform

Berlin, 26.03.2015, 10:44 Uhr

GDN - Der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger (SPD) lehnt das von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) vorgelegte neue Bundesverfassungsschutzgesetz als zu weitgehend ab. "Wir brauchen eine Reform mit Augenmaß", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstagsausgabe).

"Bei dem einen oder anderen Punkt schießt der Bund allerdings über das Ziel hinaus. Er versucht erneut, seine Kompetenzen zu erweitern. Eine Megabehörde hilft aber nicht, unsere Sicherheit zu verbessern. Deshalb wehren wir uns." Polizei und Verfassungsschutz seien aus gutem Grund Ländersache, fügte Jäger hinzu. Für einen effektiven Kampf gegen Extremismus und Terrorismus seien zudem auch regionale Kenntnisse nötig. "Darüber verfügt das Bundesamt nicht." Das Bundeskabinett hatte am Mittwoch einen Entwurf de Maizières gebilligt. Dieser sieht als Reaktion auf den NSU-Skandal eine Stärkung des Bundesamtes für Verfassungsschutz vor. Letzteres soll mit erweiterten Befugnissen als Zentralstelle fungieren und auch gegen den Willen betroffener Länder Beobachtungen anordnen können.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52010/nrw-innenminister-jaeger-wehrt-sich-gegen-verfassungsschutzreform.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619